

Secrets of the past

Von X-Breakgirl

Kapitel 22:

In der Stadt machen es sich Lina, Xellos und Selena draußen vor einer Gaststube gemütlich und geben ihre Bestellungen auf. Während sie auf das Essen warten, kommt Zel vorbei und setzt sich zu ihnen.

"Na, was hast du getrieben? Konntest du etwas herausfinden?"

Er schüttelt den Kopf. "Gar nichts. Ich konnte nur einen Tempel besuchen, der noch offen war. Die anderen und die Büchereien waren bereits geschlossen worden für die Nacht."

"Es ist ja auch schon ziemlich spät, kein Wunder."

"Willst du auch etwas essen?" Selena reicht Zel die Karte, er nimmt sie und entscheidet sich nach kurzem Überlegen für das Spezialgericht. "Und, warum ist Filia hier? Was will sie denn diesmal wieder von uns?"

Lina erzählt ihm von den magischen Gegenständen, die aus dem Tempel der goldenen Drachen gestohlen wurden und deren Fähigkeiten. "Mit zwei von den Dingen hatten wir ja auch schon zu tun. Und das Zepter ist höchstwahrscheinlich auch im Besitz von den Typen."

"Ja, du hast sicher Recht." Zel macht ein nachdenkliches Gesicht. "Wenn dieses Schwert wirklich die Macht hat, Dämonen zu vernichten, steckst du wohl in großen Schwierigkeiten." Er schaut Xellos direkt an. "Aber dann müssen wir uns wenigstens nicht mehr mit dir rumärgern."

"Zel!" Lina verpasst ihm einen kräftigen Tritt unter dem Tisch. "Halt die Klappe!"

"Nein, ist schon ok, wenn er Xellos nicht leiden kann." Selena lächelt gezwungen. "Er ist ein Dämon und Dämonen darf man nicht vertrauen, nicht wahr? Aber weißt du was, Zelgadis?" Sie steht langsam auf und funkelt den Chimera an. "Mir ist das völlig egal, weil ich ihn viel netter finde als dich! So und jetzt gehe ich zurück in den Palast! Esst ihr ruhig noch eure Portionen auf!"

"Na toll, das hast du ja super hingekriegt!", meckert Lina, nachdem Selena weggerannt ist. "Musstest du unbedingt vor Selena über Xellos herziehen? Los, wir gehen ihr jetzt nach und dann entschuldigst du dich bei ihr!"

"Hey, Leute." Als Lina und ihre beiden Begleiter in Palast ankommen, verlassen Amelia und die anderen gerade den Speisesaal. "Habt ihr Selena gesehen? Sie war mit uns in der Stadt, wollte aber schon allein zurückgehen."

"Vielleicht ist sie wieder im Garten", meint Xellos. "Dort haben wir sie ja auch gefunden, vor unserem kleinen Ausflug."

"Sehen wir nach, kommt mit."

Tatsächlich finden sie Selena auf einer Gartenbank sitzend. Lina nimmt neben ihr

Platz. "Alles in Ordnung? Zel kann manchmal ein ziemlicher Trottel sein und alles andere als feinfühlig. Und es stimmt, dass er Xellos nicht besonders leiden kann. Aber nicht, weil er ein Dämon ist, sondern weil er uns schon zu oft veralbert und reingelegt hat."

"Das stimmt, verglichen mit anderen Dämonen ist er schon ganz in Ordnung", fügt Gourry hinzu.

"Ach, wie niedlich. Ist ja richtig herzerwärmend, was ihr da redet", sagt eine spöttische Stimme. "Ehrlich, mir kommen gleich die Tränen." Kira kommt zwischen einigen Büschen hervor und zieht ihr Schwert, richtet die Spitze auf Xellos. "Sag, wie geht es deinem Arm? Die Verletzung macht dir doch sicher sehr zu schaffen, nicht wahr?"

"Welche Verletzung?" Amelia, Sylphiel, Gourry und auch Filia schauen Xellos überrascht an. "Wurdest du etwa von ihrem magischen Schwert verletzt? Wann ist das denn passiert?"

"Das spielt keine Rolle", antwortet der Dämon. "Wichtig ist jetzt nur, warum sie hier ist. Bestimmt, weil sie den Anhänger von Selena holen will. Aber sie wird ihn nicht bekommen." Ohne Vorwarnung stürzt er sich mit seinem Stab auf Kira.

"Nein, Xellos! Nicht!"

"Lass das! Es ist viel zu gefährlich!"

"Sagt mal, ihr beiden." Sylphiel schaut Selena und Lina an. "Ihr beide wisst doch Bescheid, was mit ihm geschehen ist, oder? Warum habt ihr uns nichts gesagt?"

"Können wir das bitte später klären? Wir müssen Xellos doch helfen! Wenn er weiter kämpft, wird er sicher wieder von dem Schwert getroffen werden!"

"Beruhige dich, Selena. Gourry wird ihm helfen." Lina gibt dem Blondinen einen Schubs.

"Na los, worauf wartest du?"

"Schon gut, ich mach ja." Gourry zieht sein Schwert und stürmt vorwärts. Genau in dem Moment, wo Kira Xellos den Stab aus den Händen schlägt und zu einem Hieb ausholt, fängt er ihre Klinge mit seiner ab. "Jetzt bin ich dein Gegner."

"Gourry Gabriev. Ich habe schon gehört, dass du ein hervorragender Schwertkämpfer bist. Es ist mir wirklich eine Freude, gegen dich anzutreten."

Während die beiden aufeinander losgehen, laufen die anderen zu Xellos. Selena gibt ihm seinen Stab zurück, den sie aufgehoben hatte. "Hier."

"Du Schwachkopf." Lina verpasst ihm erst mal eine Kopfnuss. "Warum hast du dich bloß auf einen Kampf mit ihr eingelassen? Bist du etwa völlig verblödet, oder was?"

"Lina!" Filia schwenkt ihre Eisenkeule. "Sag uns doch jetzt einmal, warum du das mit Xellos nicht erzählt hast! Findest du nicht, dass wir auch ein Recht darauf hätten, das zu wissen?"

"Das ist doch jetzt wirklich völlig unwichtig", mischt Zel sich ein. "Wir können später in Ruhe darüber reden, wenn wir mit dieser Tussi fertig sind."

"Soll das heißen, du wusstest auch schon Bescheid?" Amelia stemmt die Hände in die Hüften.

"Ja, na und? Hör auf zu nerven."

Währenddessen hat Gourry den Kampf für sich entschieden. Er steht über der am Boden liegenden Kira, ihr Schwert liegt außerhalb ihrer Reichweite.

"Gut gemacht." Ausgelassen gibt Lina ihm einen Schlag auf den Rücken, der ihn einen Schritt nach vor stolpern lässt. "Ich wusste, du könntest diese Tussi besiegen. So, und du", sie blickt auf Kira hinunter. "Du hast verloren. Wenn du jetzt ganz friedlich aufstehst und gehst, lassen wir dich am Leben."